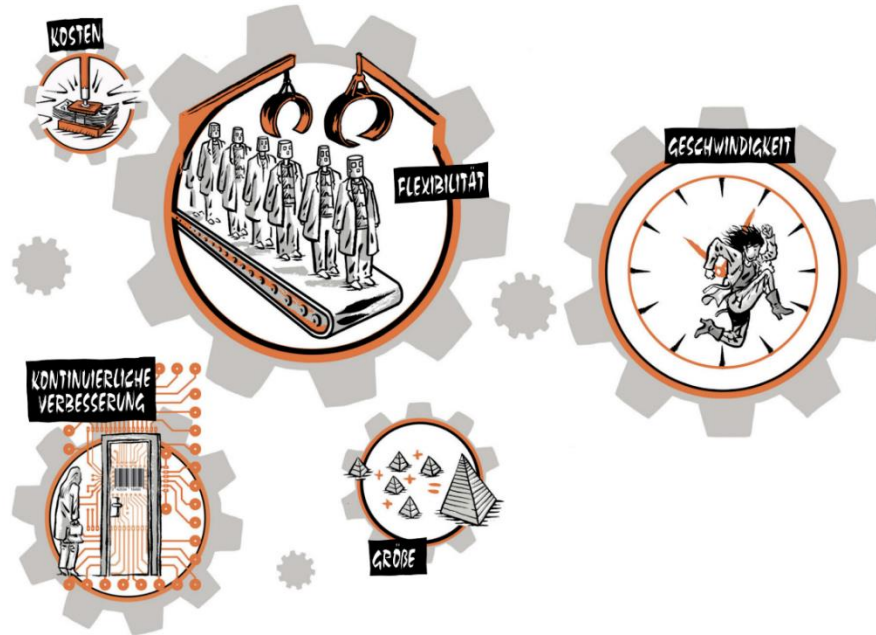


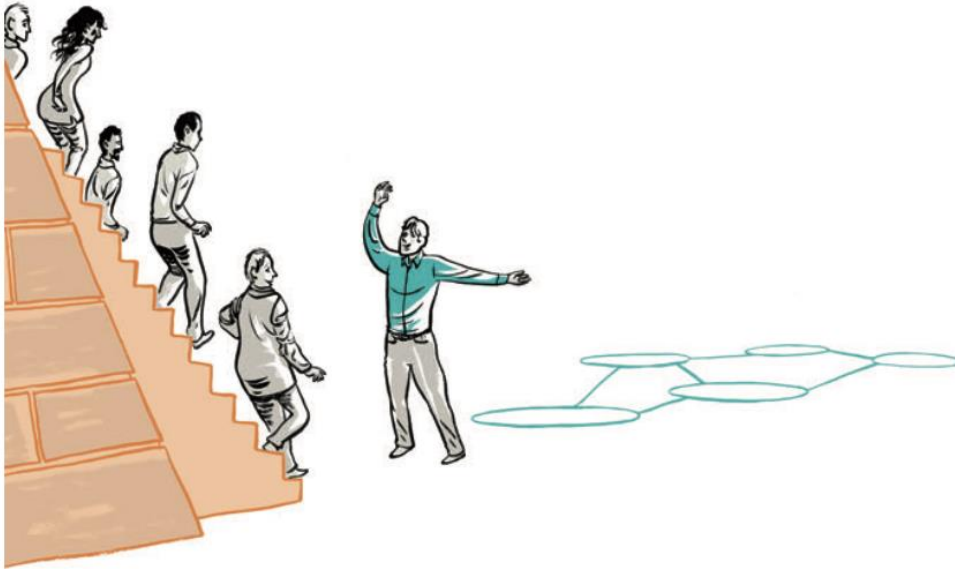
Die neue Rolle der PDL



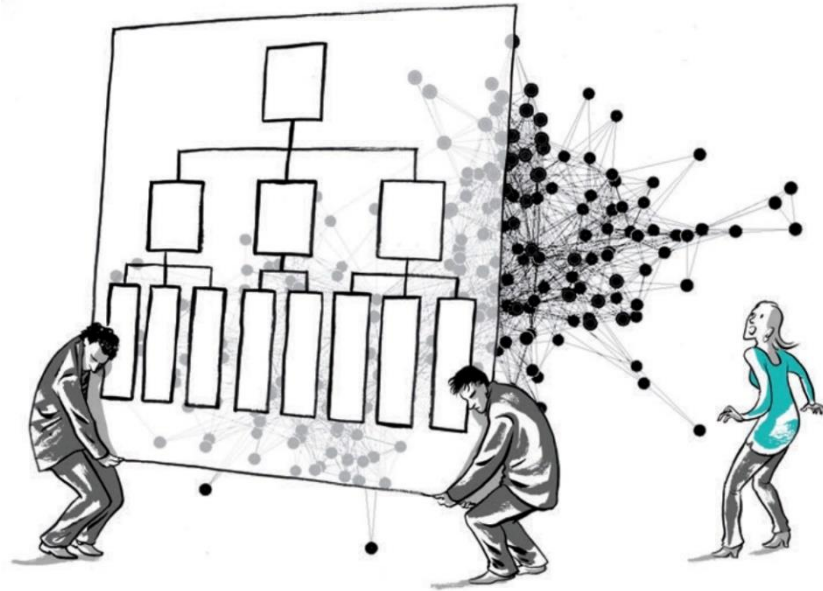
Wer wir sind, was uns bewegt.



Wer wir sind, was uns bewegt.

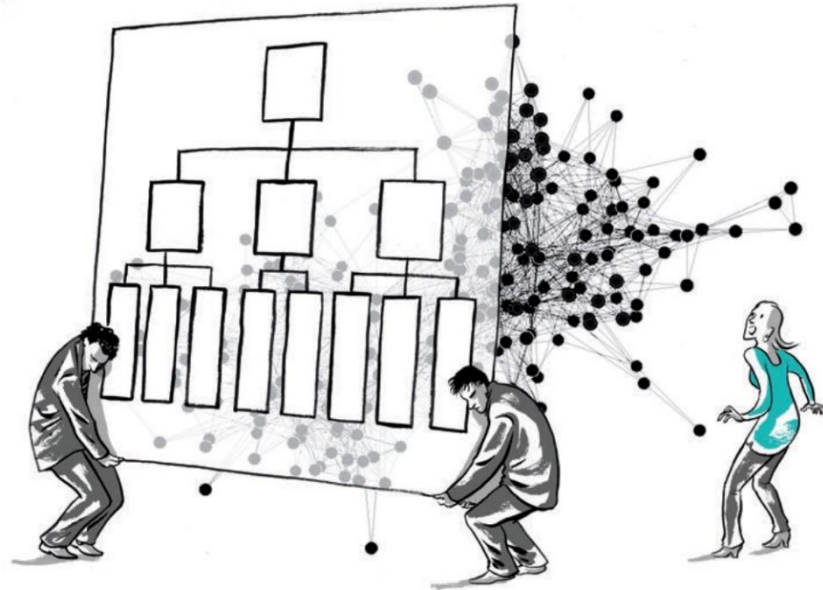


Wer wir sind, was uns bewegt.



Das muss doch auch anders gehen!

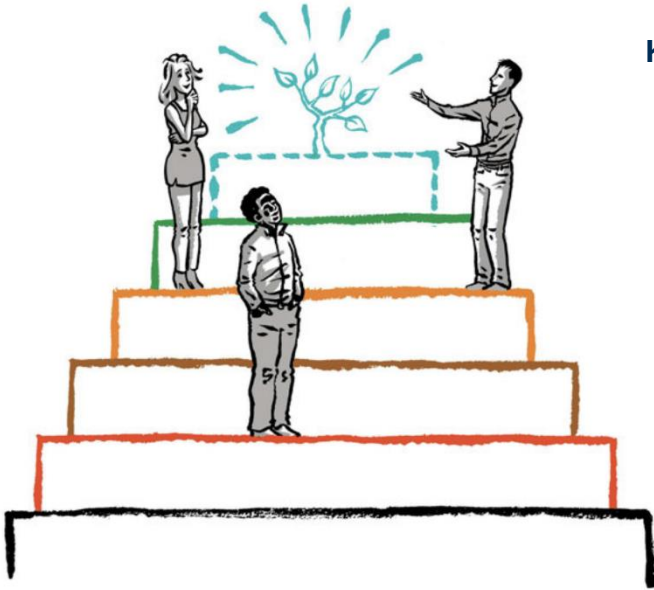
Wer wir sind, was uns bewegt.



Das muss doch auch anders gehen!



Wer wir sind, was uns bewegt.



Kennzahlenvergleich 1 Jahr vor und 1 Jahr nach Reorganisation

Krankheitsquote: 5,08% -> 1,62%

Fluktuationsrate: 7,14% -> 2,38%

Umsatzsteigerung von 21,43%

Verbesserung der Rendite um: 4,09%

Wer ihr seid, was euch bewegt.

Wie läuft der SOLL/IST-Vergleich **aktuell** in eurem Pflegedienst?

Wer führt ihn durch? Wer ist noch anwesend?

Wie häufig wird er durchgeführt?

Wann wird der SOLL/IST-Vergleich durchgeführt?

Welche Zielsetzung wird verfolgt?

Umsatzsteigerung und Verbesserung der Rendite möglich



Wer ihr seid, was euch bewegt.

Wie läuft der SOLL/IST-Vergleich **ab morgen** in eurem Pflegedienst?

Welche Zielsetzung wird verfolgt?

Wer führt ihn durch? Wer ist noch anwesend?

Wie häufig wird er durchgeführt?

Wann wird der SOLL/IST-Vergleich durchgeführt?



Fazit

Die ambulante Pflege ist vermutlich das einzige Setting, in dem die Pflegekraft durch ihr Handeln unmittelbare Auswirkungen auf den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens hat.

Der SOLL/IST-Vergleich ist ein Instrument, um den Mitarbeiter in die wirtschaftliche Steuerung des Pflegedienstes einzubeziehen, auf eine Art & Weise, die er versteht.

Der Mitarbeiter wird handlungsfähig, da wir ihm das nötige Wissen vermitteln, um das Betriebsergebnis im Rahmen seiner Möglichkeiten positiv zu beeinflussen.

Der SOLL/IST-Vergleich ist ein kollegialer Austausch auf Augenhöhe und viel mehr als „nur“ ein betriebswirtschaftliches Steuerungsinstrument.

